

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	189
		TOP:	22
	Verhandlung	Drucksache:	1104/2018
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	10.04.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / pö		
Betreff:	Freie Fahrt für Schülergruppen - Pilotversuch		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 27.03.2019, GRDRs 1104/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des Pilotversuchs "Freie Fahrt für Schülergruppen" an 9 Stuttgarter Grundschulen und einer Grundschule in freier Trägerschaft im Schuljahr 2019/2020 wird zugestimmt. Der Pilotversuch bezieht sich ausschließlich auf Fahrten innerhalb des Stadtgebiets Stuttgart.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Pilotversuchs zu prüfen, welche Rahmenbedingungen für eine flächendeckende Einführung der "freien Fahrt für Schülergruppen" erforderlich sind und dem Gemeinderat über die Ergebnisse des Pilotversuchs Bericht zu erstatten.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Nach einer kurzen Einführung durch BMin Fezer positioniert sich StR Winter (90/GRÜNE) positiv zur Durchführung des Pilotversuchs. Er führt aus, er erhalte eine Vielzahl von Anfragen zu diesem Thema von unterschiedlichen Trägern und könne sich auch eine größere Lösung vorstellen. Im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen werde er nochmals über den Sachverhalt diskutieren.

Anschließend äußert sich StR Stradinger (CDU) zustimmend zum Pilotversuch. Er sehe diesen auch im Zusammenhang mit der Vielzahl der in der Beschlussvorlage aufgeführten und unterschiedlich strukturierten Fahrten.

Sodann stellt sich StRin Gröger (SPD) zustimmend zur Beschlussvorlage. Im Hinblick auf die definierte Anzahl der teilnehmenden Schulen im Pilotversuch sieht sie ergänzenden Informationsbedarf bezüglich der Auswahl der Schulen.

StR Rockenbauch (SÖS-LINKE-PluS) bewertet die Beschlussvorlage als "Bürokratiemonster" und kritisiert insbesondere den Zeitverlust, der durch die Pilotierung entsteht. Er schlägt vor, den VVS in Anbetracht der in der Vorlage beschriebenen Abrechnungsmodalitäten dazu zu bewegen, die Schülerfahrten und die Fahrten der begleitenden Lehrer generell kostenfrei anzubieten.

Daraufhin erläutert BMin Fezer die Notwendigkeiten des Abrechnungsverfahrens und erklärt, dass die Abrechnungsmethoden, welche eine unbürokratische Abrechnung ermöglichen, für diesen Pilotversuch entwickelt wurden. Angesichts der ungewissen Anzahl von relevanten Fahrten, so ihre weiteren Ausführungen, sei der komplette Kostenumfang derzeit nicht einzuschätzen. Dieser werde in einer weiteren, endgültigen Vorlage vorgestellt.

StRin von Stein (FW) und StR Dr. Oechsner (FDP) signalisieren ihre Zustimmung zum Pilotversuch.

Abschließend stellt BMin Fezer den Beschlussantrag zur Abstimmung und stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt mit 2 Stimmenthaltungen einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Schulverwaltungsamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. SchUB
 9. AfD
 10. LKR